



Theater Münster

16.09.2024

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Menke

Telefon: 5909-121

MenkeAndreas@stadt-  
muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Wirtschaftsplan 2024/2025 für das Theater Münster

Beratungsfolge

24.09.2024	Kulturausschuss	Vorberatung
01.10.2024	Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung	Vorberatung
08.10.2024	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
09.10.2024	Hauptausschuss	Vorberatung
09.10.2024	Rat	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan des Theater Münster für die Spielzeit 2024/2025 wird beschlossen. Die Mittelfristplanung des Theaters für die Spielzeiten 2025/2026 bis 2028/2029 wird zur Kenntnis genommen.

1. Der Erfolgsplan 2024/2025 weist Erträge in Höhe von 31.705.306,13 € und Aufwendungen in Höhe von 33.058.248,91 € auf und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.352.942,78 € ab.
2. Der Vermögensplan 2024/2025 hat ein Gesamtvolumen von 3.111.446,78 €.
3. Die Stellenübersicht 2024/2025 weist 199,05 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 4,0 Beamtenstellen aus.
4. Für die Spielzeit 2024/2025 ist eine differenzierte Preisanpassung um 5 % in der Wirtschaftsplanung berücksichtigt. Die Preise für die Abonnements werden unter Berücksichtigung der Einzelkartenpreise und des bisherigen Rabattsatzes festgesetzt.

## **Begründung:**

Das Theater Münster wird seit dem 01.09.2008 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster geführt. Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ist für das Theater Münster ein Wirtschaftsplan, bestehend aus Erfolgs- und Vermögensplan sowie Stellenübersicht, pro Spielzeit aufzustellen.

Der als **Anlage 1** der Vorlage beigefügte Entwurf des Wirtschaftsplans für die Spielzeit 2024/2025 basiert einerseits auf der für die Spielzeit 2023/2024 erstellten Wirtschaftsplanung – andererseits jedoch weiterentwickelt um die Erkenntnisse, die sich aus dem bisherigen Geschäftsverlauf ergeben haben und besonders den Erwartungen zur weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Aufgrund der sich abzeichnenden Jahresfehlbeträge wird der Wirtschaftsplan zunächst für die Spielzeit 2024/2025 zur Genehmigung vorgeschlagen.

## **Ausgangslage und Rahmenbedingungen**

Das Theater Münster hat weiterhin mit den Folgen der Corona-Pandemie sowie weiteren Herausforderungen wie gestiegenen Energiekosten durch den Ukraine-Krieg und steigenden Sach-, Material- und Personalkosten zu kämpfen. Die Besucher:innenzahlen entwickeln sich positiv, befinden sich aber noch nicht auf Vorpandemie-Niveau.

Die weitgehenden Folgen der Corona-Pandemie als auch der durch das Kriegsgeschehen ausgelösten Energie- und Wirtschaftskrise auf den Betrieb von Theatern waren bei der Aufstellung des Managementkontrakts im Jahr 2021, der seit der Spielzeit 2022/2023 gilt, nicht abzusehen. So wurde aufgrund der seinerzeitigen wirtschaftlichen Erwartung für das Theater eine Absenkung des städtischen Zuschusses zur Spielzeit 2023/2024 um rd. 1,1 Mio. Euro vereinbart.

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023/2024 und der zugehörigen mittelfristigen Finanzplanung wurden Teilbereiche des Personalaufwands in der zugrundeliegenden Kalkulation nicht berücksichtigt und die Personalkosten dementsprechend zu niedrig ausgewiesen. Dies führt für die Spielzeit zu einem überplanmäßigen Jahresfehlbetrag. Im vorliegenden Wirtschaftsplan wurden die Kalkulationsgrundlagen entsprechend angepasst.

Durch die zuvor dargestellte Ausgangslage weist der Wirtschaftsplan inkl. mittelfristiger Finanzplanung Fehlbeträge aus, die ohne weitere Maßnahmen eine Verringerung des Eigenkapitals zur Folge haben werden. Nach aktueller Planung reduziert sich das Eigenkapital zum Ende der Spielzeit 2025/2026 auf rd. 122.000 EUR. Um einen Eigenkapitalverzehr in diesem Umfang zu vermeiden, sind Optimierungspotenziale und die wirtschaftliche Entwicklung des Theaters verstärkt in den Blick zu nehmen. Dabei sind etwaige Auswirkungen auf den Spielbetrieb und die künstlerische Arbeit entsprechend zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, ob dieser Prozess durch die Laufzeitverkürzung des derzeitigen Managementkontraktes unterstützt werden kann.

## **Wesentliche Eckpunkte des Erfolgsplans 2024/2025**

### Ertragsseite

Im vorliegenden Wirtschaftsplan wird der positive Trend in der Entwicklung der Besucher:innenzahlen fortgeschrieben. Für die Spielzeit 2024/2025 plant das Theater 170.000 Theaterbesuche. In der mittelfristigen Finanzplanung werden für die Spielzeit 2025/2026 185.000 Theaterbesuche und ab der Spielzeit 2026/2027 200.000 Theaterbesuche geplant.

Nach der pauschalen Anpassung der Theater- und Konzertpreise zur Spielzeit 2023/2024 um ca. 20 % im Kleinen Haus, im Studio und im Parkett Großes Haus sowie um 10 % in den Rängen Großes

Haus, ist für die Spielzeit 2024/2025 eine weitere, differenzierte Preisanpassung um 5 % vorgesehen. Das Gesamtniveau der Eintrittspreise im Theater Münster liegt NRW-weit etwa im Durchschnitt, so dass die Preisanpassung seitens der Theaterleitung als verträglich angesehen wird. Durch die Preisanpassungen sind Mehreinnahmen in Höhe von rd. 380.000 EUR in der Spielzeit 2024/2025 eingeplant. Die Preise für die Abonnements werden unter Berücksichtigung der Einzelkartenpreise und des bisherigen Rabattsatzes festgesetzt. Zur Steigerung und Stabilisierung der Besucher:innenzahlen wird zur Spielzeit 2024/2025 eine Abo-Kampagne durchgeführt. Es konnten bereits über 700 neue Festplatzabonnements und mehr als 350 „Schnupper-Abos“ als niederschwellige Einstiegsmöglichkeit verkauft werden. Mit Blick auf die Abonnementsentwicklung der letzten Jahre ist diese Entwicklung sehr erfreulich und die Kampagne schon jetzt ein großer Erfolg. Weitere Maßnahmen wie ein verbesserter Service für die Abonnent:innen, die Zuordnung von direkten Ansprechpartner:innen, die Einführung gesonderter Öffnungszeiten der Theaterkasse sowie die Einführung weiterer Zahlungsinstrumente im Online-Shop sollen die Kundenzufriedenheit im Zusammenhang des Kartenkaufs verbessern.

Die vorgeschlagenen Eintrittspreisanpassungen bergen ein Restrisiko zur Akzeptanz bei den Besucher:innen. Zudem sind mit der ambitionierten Planung der Besucherzahlen Risiken verbunden, die sich negativ auf das geplante Jahresergebnis auswirken können.

Die Fördervereinbarung mit dem Land Nordrhein-Westfalen endete mit Ablauf des Kalenderjahres 2023 und muss neu vereinbart werden. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2024/2025 ff., wird von der Entwurfsfassung der Fördervereinbarung ausgegangen.

#### Aufwandsseite

Wesentliche Positionen des Sachaufwands wie Bühnen- und Kostümbedarf, Materialbeschaffung, Unterhaltung der Gebäude sind von erheblichen Preissteigerungen geprägt. Durch Einsparbemühungen des Theaters ist es trotz der Preissteigerungen möglich, im Durchschnitt mit der im Managementkontrakt vereinbarten Steigerungsrate von 1,5 % zu planen. So wurden bspw. die Ausstattungsbudgets für Bühnen- und Kostümbilder mit einer Erhöhung von 1,5 % geplant. Für darüberhinausgehende Kostensteigerungen sind Sparmaßnahmen innerhalb der Budgets geplant. Insbesondere wurde im Spielplan 2024/2025 eine Musiktheaterproduktion gestrichen.

In den Personalaufwendungen werden die Tarifierhöhungen der aktuell gültigen Tarifverträge berücksichtigt. Anschließend wird mit einer durchschnittlichen Entgelterhöhung von 1,5 % pro Spielzeit gerechnet. Während der Laufzeit des Managementkontrakts ist eine vollständige Übernahme der tarifbedingten Mehraufwendungen durch die Stadt Münster sichergestellt.

Da in der Vergangenheit der Personalaufwand, u. a. durch Vakanzen und Langzeiterkrankungen, geringer ausgefallen ist als geplant, werden zur Verringerung der Jahresfehlbeträge Einsparungen im Personalaufwand in Höhe von 360.000,00 EUR angestrebt.

i. V.  
gez.

Cornelia Wilkens  
Stadträtin

#### **Anlage:**

Anlage A

Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2024/2025 des Theater Münster